Johann David Steingruber
gedenkanstellung erinnert an die 200. Todesjahr des markgräflichen Hofbaumeisters
in Ansbach 29. 10. bis 6. 12. 1987 in Ansbach


Trachtenforschungs- und Beratungsstelle des Bezirks Mittelfranken

Die Trachtenforschungs- und Beratungsstelle des Bezirks Mittelfranken sucht auf Landkreisebene ortsansässige Helfer in den Landkreisen, die durch ihre lokale Prise einen großen Informationsvorrat über das jeweilige "Trachtenkreis" haben. Sie bewahren engen Kontakt mit den Trachtengruppen und interessierten halten können, als eines von einer Stelle für die gesamten Bezirke Mittelfranken möglich ist. Vor allem nennt die Betreuung der regionalen Gruppen, die sich in eine Tracht kleiden wollen, einen bedeutenden Stellungswert.

Während der Betriebabgaben wird versucht, die Tracht in ihrem Umfeld zu erarbeiten und zu erhalten. Die Handwerkerei fordert die Ausstattung einer ortsansässigen Trachtenspiegler erzählt.

Im folgenden werden die Quellen für die Forschung genannt:


2. Bildquellen: Trachtengraphik, in der die Kleidung als Selbstzeugnis gezeichnet wurde, Portraitmale, die im wesentlichen die Trachtenspiegelungen, Innenräume, Schnittbildern usw.
Denkmalprämiierung des Bezirks Mittelfranken in Heideck


Denkmalspflege beginnt damit, was die Selbstverständlichkeit aufhört, das Überkommen zu bewahren, begann Bezirksheimatpflegerin Dr. Kurt Töpfer seinen einzuführenden Vortrag. Auch das Umschreiben und Alltägliche ist wichtig für die Geschlossenheit historischer Gesamtbildung. Deshalb wurde der Erinnerungsschutz eingeführt, um das Gute vor Störungen zu bewahren.

In einer Dia-Vorführung der prämierten Objekte gab der Bezirksheimatpfleger auch Erläuterungen, um das Territoriale, künstlerische und soziale Umfeld aufzuhellen.

Eine Fotoausstellung zeigte die prämierten Baukranzüge in großformatigen Bildern.

Für den Inhalt dieser Beilage verantwortlich: Bezirksheimatpfleger Dr. Kurt Töpfer, Bischof-Meier-Straße 2, 8000 Amshof


Künstler Kulturen.

Ir 407